Presseinformation

20. Februar 2013

Gerasdorf als Standort für Pflegeheim im Gespräch

Schwarz: Ausbau von Pflegeangeboten ist Gebot der Stunde

Im Rahmen eines Pressegespräches in Gerasdorf informierte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz heute, Mittwoch, 20. Februar, über das NÖ Ausbauprogramm für Pflegeheime. „Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Altersalmanach für Niederösterreich ergibt sich ein eindeutiger regionaler Ausbauschwerpunkt bis 2018 für das Wiener Umland. Für die Region zwischen Korneuburg und Wien wäre der Bedarf eines Pflegeheims mit etwa 42 Plätzen für die kommenden Jahre gegeben, Gerasdorf käme da als Standort in Betracht", so Schwarz, die auch betonte: „Es liegt nun an der Gemeinde, eine geeignete Liegenschaft für ein Pflegeheim vorzuschlagen und mit möglichen Betreiberorganisationen Erstgespräche zu führen. Das Land Niederösterreich würde die Mittel für die Errichtung zur Verfügung stellen und den Großteil der 42 Betten fördern."

Zudem, so die Landesrätin weiter, würden derzeit in Niederösterreich rund 80.000 über 80-Jährige leben, im Jahr 2026 seien es schon 116.000. „In den nächsten fünf Jahren wird es einen Anstieg der Bezieher von Pflegegeld um 10.000 Personen geben. Wir müssen daher schon jetzt die Weichen stellen und zukunftsorientiert denken, wie sich die Pflegelandschaft langfristig entwickeln soll und muss", erklärte Schwarz.

Neben dem Ausbau des mobilen Pflege- und Betreuungsangebots, von Betreutem Wohnen über die 24-Stunden-Pflege bis hin zum Einsatz von sozialmedizinischen Diensten, sollen bis zum Jahr 2018 in Niederösterreich rund 1.000 weitere stationäre Betten errichtet werden. „Dafür nimmt das Land Niederösterreich 320 Millionen Euro in die Hand, rund 700 neue Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen", erinnerte die Landesrätin. Rund zwei Drittel dieser Plätze werden durch ein Zu- und Umbauprogramm in den landeseigenen Pflegeheimen entstehen, ein Drittel wird durch private Pflegeheimbetreiber, so genannte Vertragspartner des Landes Niederösterreich, errichtet.

„Bei all unseren Ausbaumaßnahmen in den Pflegeheimen in Niederösterreich geht es einerseits darum, für den steigenden Pflegebedarf gerüstet zu sein. Andererseits sollen sich die Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter in ihren Häusern wohl und geborgen fühlen. Wir wollen durch die baulichen Maßnahmen und die erforderlichen Modernisierungsschritte die besten Arbeitsbedingungen für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter schaffen und die Betreuungsqualität für die Menschen in unseren Heimen laufend verbessern und langfristig sichern."

Für alle Fragen rund um die Pflege steht die NÖ Pflegehotline kostenlos unter 02742/9005-9095 zur Verfügung. Anfragen können auch an post.pflegehotline@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

und per Fax 02742/9005-19099 gerichtet werden.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.